

## ARBEITSGRUNDLAGE

**Realitätsnahe Vermittlung:** Alle im Programm relevanten Personen werden mit den sucht- und gewaltpräventiven Inhalten sehr realitätsnah befasst. Zudem werden sie dabei unterstützt, herausfordernde Alltagssituationen auf eine positive Art zu bewältigen. So sollen ein verantwortungsvoller Konsum und positive Verhaltensweisen gezielt gefördert werden. Das Zusammenspiel zwischen Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten und dem Lehrpersonal soll nicht nur innerhalb dieses Programms, sondern auch in der Schule und in der Freizeit umgesetzt werden.

**Bundesweit einheitliches Niveau:** Die Präventionsbediensteten der Polizei sind speziell ausgebildet und vermitteln österreichweit standardisiert und strukturiert die gesetzlich vorgegebenen Inhalte der Sucht- und Gewaltprävention. Die Programminhalte entsprechen den derzeitigen wissenschaftlichen Ansprüchen.

## ABLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN

Kontaktaufnahme mit der Polizei durch die Schulleitung unter der Telefonnummer 059 133

Auftragsklärung hinsichtlich Dauer, Umfang und gemeinsamer Zielsetzung

Hinweis auf die Möglichkeit der Multiplikatoren Ausbildung durch die Fachstellen für Suchtprävention in den Bundesländern – Weitere Informationen unter [www.suchtvorbeugung.net](http://www.suchtvorbeugung.net)

Einbeziehung der Pädagoginnen und Pädagogen im Rahmen einer Lehrerinformation

Durchführung eines Elternabends zum Themenbereich der Sucht- und Gewaltprävention

Laufende Begleitung der Programminhalte durch die involvierten Pädagoginnen und Pädagogen an der Schule

## IHR PERSÖNLICHER KONTAKT ZUR POLIZEI

PLATZ FÜR DIE VISITENKARTE

### IMPRESSUM

Bundeskriminalamt  
Büro für Kriminalprävention und Opferhilfe  
Josef-Holaubek-Platz 1  
Tel: +43 (0)1 24836-985025  
E-Mail: [BMI-II-BK-1-6@bmi.gv.at](mailto:BMI-II-BK-1-6@bmi.gv.at)  
[www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at)  
[www.facebook.com/bundeskriminalamt](https://www.facebook.com/bundeskriminalamt)

Layout und Design: Armin Halm ©Bundeskriminalamt

Stand: September 2018

**Druck:**

# PRÄVENTIONSPROGRAMM DER POLIZEI IN ÖSTERREICH

INFORMATION FÜR SCHULE UND LEHRPERSONAL



## ÜBER DAS PROGRAMM

Das Präventionsprogramm „Look@your.Life“ setzt sich sensibel mit der Lebenswelt von Jugendlichen ab der 7.Schulstufe auseinander. Ziel ist es, Jugendliche bei den verschiedenen Herausforderungen, die das Miteinander sowie die Konsum- und Medienwelt an sie stellen, zu unterstützen und tiefgehende Maßnahmen anzuregen.

In diesem Schulprogramm werden Pädagoginnen und Pädagogen bzw. die Erziehungsberechtigten eingeladen, die Themenbereiche in der Schule und zu Hause gemeinsam mit den Jugendlichen zu diskutieren und aufzuarbeiten.

## PROGRAMMZIELE

Prävention von strafbaren Handlungen in Zusammenhang mit Suchtmittelkonsum, um ein Heranwachsen ohne rechtliche Probleme zu fördern und einen risikoärmeren Konsum schädigender Substanzen positiv zu beeinflussen

Erweiterung und Verinnerlichung von alternativen Verhaltensmustern und Konfliktlösungsmöglichkeiten

Förderung des Rechtsbewusstseins durch Vermittlung von Sach- und Rechtsinformationen zu den Programminhalten

Verbesserung der Kommunikation und Interaktion zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und Erziehungsberechtigten



MODULE	INHALTE IN DER KLASSE	UE
Look@your.Class	Kennenlernen / Klassenklima	3 UE
Look@your.Law	Recht / Jugend(schutz)gesetz	3 UE
Look@your.Web	Online Medien / Smartphones	3 UE
Look@your.Party	Feierkultur / Alkohol	4 UE
Look@your.Timeout	Freizeit und Projektabschluss	4 UE

MODULE	INHALTE	UE
Look@your.School	Sach- und Rechtsinformation	2 UE
Look@your.Family	Vorbildwirkung	2 UE

## PROGRAMMINHALTE

### Look@your.Class

- Auseinandersetzung mit dem Klassenklima
- Erkennen von Konflikten und deren Auswirkungen
- Aufzeigen von nachhaltig wirksamen Möglichkeiten zur Verbesserung des Klassenklimas

### Look@your.Law

- Vermittlung von präventiver Rechtsinformation
- Jugendgerechte Auseinandersetzung mit dem Jugend(schutz)gesetz

### Look@your.Web

- Förderung einer reflektierten Mediennutzung
- Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten zum kontrollierten Umgang mit Smartphones

### Look@your.Party

- Vermittlung der Rechtsinformation hinsichtlich legaler und illegaler Substanzen
- Kennenlernen verschiedener Problemlösungsstrategien
- Erarbeiten von Alternativen zum Alkoholkonsum und Aufklärung diverser Mythen rund um das Thema Alkohol
- Ausbau der Wahrnehmung von Selbst- und Fremdverantwortung

### Look@your.Timeout

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Freizeitverhalten
- Erweiterung des gesunden Gestaltungsspielraumes in der Freizeit

### Look@your.School & Family

- Vermittlung von relevanter Sach- und Rechtsinformation
- Reflexion des eigenen Konsumverhaltens
- Stärkung des Bewusstseins über die Bedeutung der Vorbildwirkung